

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 6

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREIBURGER

MUNIHANDEL



„Mais oui — diese Herren haben etwas gemogelt, ja fast ein wenig betrogen — ja, eigentlich sind es rechte Schwindler — mais vraiment — so gute Freunde und so gute Viehhändler können wir unmöglich verurteilen!“

Fräulein Zirbeldocht kommt in der Sommerfrische mit ländlichen Verhältnissen in

Berührung und sieht nebst vielem Neuen eine Henne mit ihrem Nachwuchs, bestehend aus vielen Bibeli.

fraged jetzt au na blöd, Sie verstöhnd au nüd viel vo der Botanik.“

KAUFLUTEN

Pelikanstraße-Talacker

ZÜRICH

Inhaber: Hans Ruedi

Bekanntes
Restaurant.

Große und kleine
Gesellschaftssäle. Prima
Butterküche. Sehr gute Weine.

„Nei Herr Jesis, wie herzig die Familiie.
Ja tüend die Junge immer na a der Alte
Junge?“ wird die in der Nähe stehende Bäu-
erin gefragt.

Die Bäuerin platzt los: „Fräulein, Sie

„MAXOL“

Glänzend bewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias.** Flasche Fr. 3.-. Zu ha-
ben in Apotheken, wo nicht erhältlich, direkt durch
Max Wilhelm & Cie., Zürich 6, Rötelstrasse 10